

Konzert mit Überraschungen

Starrkirch-Wil Die Musikgesellschaft inspirierte sich für das Konzert an Musik-Legenden

VON EUGEN BUSSLINGER

Mit dem bekannten Schweizer Marsch «Feurig Blut» eröffnete die Musikgesellschaft Starrkirch-Wil ihre Abendunterhaltung, die unter dem Motto «Legenden» stand. Präsident Reto Neuenschwander begrüßte das zahlreiche Publikum und freute sich besonders über die Anwesenheit des Präsidenten des befreundeten Musikvereins aus Oberzell (D).

Das Motto «Legenden» hatte man gewählt, weil im vergangenen Jahr kurz vor Weihnachten zwei legendäre Musiker gestorben sind, die beide in der Schweiz gelebt hatten.

Sein Flair für die Unterhaltungsmusik bewies Dirigent Christian Sommer mit seinem Solo auf dem Tenorsaxofon.

Der Strengelbacher Trompeter Beny Rehmann, der 78-jährig wurde, hatte grosse Erfolge mit seiner Musik im Oberkrainerstil. Von ihm erklang eine seiner bekanntesten Kompositionen, die rassige «Schiffsfeger-Polka». Die Ostschweizer Gruppe «Minstrels» landete nur einen einzigen Hit, der aber heute noch allen bekannt ist: «Grüezi wohl, Frau Stirnimaal» der auch in der Bearbeitung für Blasmusik gut klingt.

Holzlöffel als wertvolle Zutaten

Volkstümlich ging's weiter mit dem «Örgelihius». Die Klarinetten kamen dabei vor allem im ersten Teil bestens zur Geltung, während Marco Friedli mit seinem Schwyzerörgeli und die Begleitung mit den Holzlöffeln wertvolle Zutaten waren.

Nach dem abenteuerlichen «Kriminaltango», der an den legendären Jazztrompeter und Bandleader Hazy Osterwald erinnerte, gedachte man des grossen österreichischen Sängers und Entertainers Udo Jürgens, der zwei Tage nach Beny Rehmann starb. Sein Tod löste grosse Betroffenheit aus, hatte der 80-jährige doch noch eine letzte Tournee geplant und war bis dahin kerngesund. Seine Kompositionen wurden vom Starrkircher Blasorchester sehr schön artikuliert und wohlklingend vorgetragen in einem Arrangement von Kurt Gäble.

Überraschung von Musikschülern

Der heute 84-jährige amerikanische Jazzsänger Bill Ramsey kam durch die Laune der Weltpolitik seinerzeit als Soldat nach Deutschland, wo er der Öffentlich-



Die Musikgesellschaft in Aktion beim Stück «Im Örgelihius».

MARKUS MÜLLER

Sympathische Familien-Moderation

Martin Boss hat mit seinen beiden Söhnen Adrian und Christoph auf sympathische Art das Programm moderiert, während seine Frau und der dritte Sohn im Hintergrund organisatorisch mitwirkten.

keit vor allem mit ulkigen Schlagern bekannt wurde. Sein Flair für die Unterhaltungsmusik bewies Dirigent Christian Sommer in der «Zuckerpuppe» und «Souvenirs» mit seinem Solo auf dem Tenorsaxofon, worauf das Orchester mit dem furiosen «Pigalle» die Pause einläutete. Als Überraschungsgäste zeigten darauf zwei fortgeschrittenes Können auf dem Schlagzeug.

Zurück in die 30er Jahren versetzt

Legendäre Musik berührt die Herzen auch viele Jahre nach ihrer Zeit. Dies bewiesen «The Washington Post» von Marschkönig John Philipp Sousa ebenso wie der «Jailhouse Rock» und «Blue Suede Shoes» mit denen der «King» Elvis Presley seinerzeit Furore machte. Ein swingendes Intermezzo gab Christian Sommer mit einem schön improvisierten Saxofon solo in «Fly Me To The Moon», mit dem schon Frank Sinatra Erfolg hatte. Im «Abba Revival» konnte man von den 70er Jahren träumen, während «Goody Goody» sogar in die 30-er zurückblendete.

Überraschender Auftritt

Präsident Reto Neuenschwander konnte gleich fünf Mitglieder für ihre langjährige Treue zur Blasmusik ehren. Anton Brügger hat 35 Jahre musiziert und wird deshalb eidgenössischer Veteran. Robert Buck und Roland Hofmann werden nach 50-jähriger Aktivität zu eidgenössischen Ehrenveteranen ernannt. Bereits 56 Jahre Vereinsmitglied ist Ehrenpräsident Erich Baumann, während Vizeführer Peter Haller bereits 81-jährig ist.

Quasi als Special Guest kam für die beiden letzten Programmstücke die Sängerin Edith Schön überraschend auf die Bühne. In der beliebten «Pocapelsca Polka» und in «Heut spielt die Blasmusik» war sie mit ihrer dunklen Altstimme eine echte Bereicherung und brachte das Publikum zum Mitklatschen.

Edith Schön war mit ihrer dunklen Altstimme eine echte Bereicherung und brachte das Publikum zum Mitklatschen.

be mit, einer gut klingenden Blasorchesterversammlung des früher auf allen Tanzböden gespielten Schlagers «Rosamunde». Agerundet wurde der Unterhaltungsabend der Musikgesellschaft Starrkirch-Wil mit dem legendären «Solothurner Marsch» von Stephan Jäggi.

Klinik Barmelweid

Chefarzt in Südafrika engagiert

Prof. Dr. med. Roland von Känel, seit rund anderthalb Jahren Chefarzt Psychosomatische Medizin an der Klinik Barmelweid, wurde zum ausserordentlichen Professor in Südafrika ernannt. Von Känel ist bereits Titularprofessor an der Universität Bern. Nun wird ihm eine besondere Ehre zuteil: Die Faculty of Health Sciences an der North-West University, Potchefstroom Campus, South Africa, hat ihn zum Extraordinary Professor ernannt. Als Extraordinarius wird er von der Klinik Barmelweid

aus die langjährige akademische Zusammenarbeit mit dem Hypertension in Africa Research Team (HART) an der North-West University weiterführen und seine Expertise in lokale Forschungsprojekte einbringen. Die geplanten Forschungsaktivitäten untersuchen schweremässig den Beitrag von psychosozialen Faktoren wie chronischem Stress und Depression für die starke Zunahme von hohem Blutdruck und Schlaganfällen in der urbanisierten afrikanischen Bevölkerung. (MGT)

Lostorf

Der 20. Adventskalender wartet

Das Bastelteam Lostorf freut sich, dass in diesem Jahr der 20. Adventskalender realisiert werden kann. Am kommenden Freitag, 27. November, um 19 Uhr ist die Bevölkerung herzlich eingeladen, vor dem Kindergarten beim Brunnenplatz bei Tee, Glühwein und selbst gebackenem Lebkuchen die Eröffnung des Adventskalenderweges zu feiern. Kinder der Unterstufe werden für die musikalische Umrahmung besorgt sein. Natürlich wird auch der Lostorfer Samichlaus seine Aufwartung machen

und alle Kinder mit einem Chlaussäckli verwöhnen. Am Mittwoch, 16. Dezember, zwischen 16 und 18 Uhr laden die Angestellten der Gemeindeverwaltung Gross und Klein zu einem Aperitif ein.

Das Bastelteam dankt den Lostorferinnen und Lostorfern, welche ihre Fenster während der Adventszeit schmücken und beleuchten, ganz herzlich. Die Listen der 24 Fenster werden beim Weihnachtshügli aufgelegt und bei den offiziellen Anschlagkästen der Gemeinde angeschlagen. (MGT)



Dulliken

Advents Fenster mit vielen offenen Türen

Auch dieses Jahr wird in Dulliken während der Adventszeit jeden Abend ein schön dekoriertes und beleuchtetes Fenster aufgehen. Mit viel Liebe zum Detail, mit viel Fantasie und grossem Arbeitsaufwand werden von den Mitwirkenden prachttvolle Weihnachtsüberraschungen gestaltet.

Die Fenster sollen Licht in die Adventszeit und ins Dorf bringen und laden zu Abendspaziergängen ein. Dieses Jahr werden sogar bei 15 Fenstern die Türen geöffnet, und die Gastgeber freuen sich auf viele Gäste. So kann es bei Kaffee und Kuchen zu neuen Begegnungen und guten Gesprächen kommen. Die Adventsfenster in Dulliken werden von der Kultur- und Bibliothekskommission organisiert. (MGT)

Liste der beleuchteten Fenster auf der Homepage der Gemeindebibliothek: http://www.bibliothekdulliken.ch/advents Fenster_2015.htm

Walterswil

Märtchratte lädt zum Adventsmarkt

Er ist aus dem Veranstaltungskalender längst nicht mehr wegzudenken und öffnet so heuer am Samstag/Sonntag, 28./29. November, wieder seine Türen in und um die Mehrzweckhalle Walterswil im Rothacker. Die Rede ist vom traditionellen Adventsmarkt des Märtchratte Walterswil, der stets aufs letzte November-Wochenende fällt.

Die Märtchratte-Froue haben alles vorbereitet, um die Besucher aus nah und fern wiederum in ein verschneites, liebevoll gestaltetes Adventsdörfchen zum Bummeln und Verweilen einzuladen. Zahlreiche Künstler und Handwerker werden ihre Waren und Erzeugnisse präsentieren. Vielfältige Glanzlichter und Attraktionen warten auf die Adventsmarktbesucher. So besteht die Möglichkeit, einer Künstlerin beim Trockenfilzen über die Schultern zu blicken. Gluschtige Sachen zum Geniessen findet man an den Märtständen draussen beim Eingang.

Im adventlich herausgeputzten Märtplätzli-Beizli in der Mehrzweckhalle werden die Gäste mit Speis und Trank verwöhnt. Auch die Märchenerzählerin wird wieder zu Gast sein und vor allem für die Kinder - natürlich ebenso für Erwachsene - ihre zauberhaften Geschichten erzählen: am Samstag jeweils um 15 und 17 Uhr, am Sonntag um 13.30 und 15.30 Uhr. (MGT)

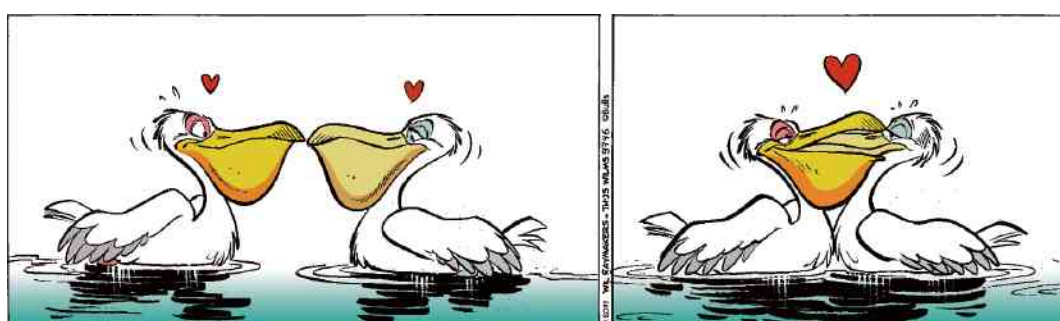
Öffnungszeiten:

Samstag, 28. November: 10 bis 21 Uhr
Sonntag, 29. November: 10 bis 17 Uhr.

Mehr Region für die Region

Print, Online, Mobile alles aus einer Hand!
www.oltmertagblatt.ch

Tierisch



Ihr Spezialist für Badezimmerumbauten.

Alpiq InTec West AG
CH-4601 Olten
T +41 62 287 67 67
www.alpiq-intec.ch

ALPIQ